

Martiniprojekt / Situation für Hauseigentümer / Stand: 31.5.2025

Informationsstand

Stadt erneuert alle Versorgungsleitungen u.a. in der Hörster Straße und in der unteren Stiftsherrenstraße. In der Hörster Straße wird eine Fernwärmeleitung neu verlegt. Danach werden alle Straßendecken und Bürgersteige in den betroffenen Straßen vollständig überwiegend mit Pflasterung, Bäumen und einem Wasserlauf erneuert.

2.4.2025: Information der Hauseigentümer und Bewohner

12.5.2025: Beginn (Umleitung des Busverkehrs in die Stiftsherrenstraße)

31.12.2028: Ende der Maßnahme

Kosten: über 10 Mio. € (davon 4,1 Mio. € Fördermittel)

Kosten für einen Fernwärmehausanschluss: unbekannt (mindestens 8.500 €)

Anzahl Haus-/Wohnungseigentümer: 100 (geschätzt)

Situation

Aufgrund der unklaren Rahmen- und Kostenbedingungen werden sich die Hauseigentümer erst nach Ablauf der Lebensdauer ihrer Gasheizungen (geschätzt: 10 Jahre) für einen Fernwärmeanschluss (alternativ: Wärmepumpe) entscheiden.

Sollte sich dann die Hälfte dafür entscheiden (geschätzt), werden 50mal in den Folgejahren die neugestalteten Straßen und Bürgersteige wieder aufgerissen und die Fernwärmeanschlüsse verlegt. Hinzu kommen ggf. nochmals 50mal die Entfernung der alten Gasanschlüsse.

Entsprechend erfolgen auch die Neuverlegungen der Glasfaseranschlüsse.

Die gegenüber einem Anschluss während der jetzigen Projektphase erhöhten Handwerkerkosten (geschätzt: über 2.000 € pro Anschluss) tragen alle Bewohner.

Sinnvolle Änderung der Situation

Mindestforderung: Die Stadt gibt die Einsparung für jetzige Anschlüsse bei offener Straßendecke gegenüber einem zukünftigen Anschluss bei gepflasteter Straßendecke an die Hauseigentümer weiter, damit überhaupt aktuell Anschlüsse vorgenommen werden.

Ökonomisch und ökologisch sinnvollste Vorgehensweise: Die Stadt verlegt die Anschlüsse für Fernwärme und Glasfaser als Investition an alle Häuser. Die Hauseigentümer zahlen dann für die Hausanschlüsse ab Nutzungszeitpunkt.

Ergebnis: Höhere Anschluss- und Nutzungsrate von Fernwärme und Glasfaser, keinerlei Straßenaufrisse in der Zukunft, Kosteneinsparungen für die Stadt.